



Vollzug des Bayer. Datenschutzgesetzes (BayDSG) Freigabe nach Art. 26 Abs. 1 Satz 2 BayDSG für automatisierte Verfahren

Gemäß Art.26 Abs.1 Satz 2 BayDSG wird die datenschutzrechtliche Freigabe für den allgemeinen Einsatz des nachfolgend bezeichneten AKDB-Verfahrens zur Verarbeitung personenbezogener Daten erteilt.

Bezeichnung des Verfahrens

OK.VORFAHRT KFZ - Zulassungsverfahren (UNIFACE)

Objekt - Nr.: **741**

Die Angaben zum Verfahren nach Art. 26 Abs. 2 BayDSG sind in der beigefügten Verfahrensbeschreibung enthalten, die Bestandteil dieser Freigabe ist.

München, den 01.08.2007

gez.

Alfred Trageser
Geschäftsführender Direktor

gez.

Alexander Schroth
Direktor

gez.

Rudolf Schleyer
Direktor

Verfahrensbeschreibung

Objekt - Nr.: 741

Diese Verfahrensbeschreibung ist Bestandteil der datenschutzrechtlichen Freigabe des automatisierten Verfahrens nach Art. 26 des Bayerischen Datenschutzgesetzes (BayDSG). Die Verfahrensbeschreibung dient ferner zur Führung des Verfahrensverzeichnisses nach Art. 27 BayDSG.

<input checked="" type="checkbox"/> Erstmalige Beschreibung eines automatisierten Verfahrens	Datum der Freigabe 27.07.2000
<input checked="" type="checkbox"/> Änderung der Verfahrensbeschreibung vom 12.07.2001	Datum der Freigabe 01.08.2007

1. Angaben zur speichernden Stelle

1.1	Behörde, Einrichtung Landkreise, kreisfreie Städte
1.2	Nähere Auskunft erteilt AKDB, Geschäftsstelle Oberpfalz
	Tel. 0941 / 20880

2. Angaben zum automatisierten Verfahren

2.1	Allgemeine Bezeichnung des Verfahrens OK.VORFAHRT KFZ - Zulassungsverfahren (UNIFACE)
2.2	Aufgaben, zu deren Erfüllung die personenbezogenen Daten verarbeitet oder genutzt werden Zulassung von Fahrzeugen zum Straßenverkehr; Übermittlungspflicht gegenüber Kraftfahrtbundesamt, Finanzämtern, Versicherungen und den Zulassungsstellen untereinander; Auskunftspflicht gegenüber den genannten Einrichtungen und der Polizei;
2.3	Örtliche und sachliche Zuständigkeit für die unter Nr. 2.2 genannten Aufgaben örtliche Zuständigkeit: Bereich der unter Nr. 1.1 genannten Behörden sachliche Zuständigkeit: Straßenverkehrsabteilungen der Landkreise und kreisfreien Städte
2.4	Rechtsgrundlage der Verarbeitung oder Nutzung (mit Art. - oder §§-Angabe) Art. 15 ff. BayDSG i. V. mit Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO), Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV), Kraftfahrzeugsteuergesetz (KraftStG), Bayerisches Kostengesetz (BayKG)
2.5	Kreis der Betroffenen Fahrzeughalter, Fahrzeugvorhalter, vorläufige Halter, Verfügungsberechtigte

3. Art der gespeicherten Daten

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Daten
1.	Angaben zum Fahrzeughalter
1.1	Anrede
1.2	Akad. Grade
1.3	Name
1.4	Namensbestandteile
1.5	Vorname
1.6	Sondernamen: Ordensname, Künstlername, Rufname (freiwillige Angabe)
1.7	Geburtsname
1.8	Geburtsdatum
1.9	Geburtsort
1.10	Berufsbezeichnung / Vereinigung
1.11	Berufsschlüssel / Kennung: Selbständig (J/N)
1.12	PLZ / Ort
1.13	Straße, Hausnummer, Buchstabe, Teilnummer, Stockwerksnummer, Zusätze
1.14	Postfach
1.15	Telefon (freiwillige Angabe)
1.16	Fax (freiwillige Angabe)
1.17	E-Mail (freiwillige Angabe)
1.18	Kennung: Zulassung mit Haltervollmacht (J/N)
1.19	Kennung: Sicherungsübereignung (J/N)
1.20	Verfügungsberechtigter bei Standortangaben
1.21	Standortangaben: PLZ / Ort, Straße, Hausnummer
1.22	Steuerzahlweisen, wie jährlich oder vierteljährlich
1.23	Steuerangleichstermin bei mehreren Fahrzeugen
1.24	Bankverbindung: BLZ, Kontonummer
1.25	Steuerrückstand

3. Art der gespeicherten Daten (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Daten
2.	Angaben zum Gesetzlichen Vertreter des Halters
2.1	Anrede
2.2	Name
2.3	Namensbestandteile
2.4	Vorname
2.5	Geburtsname
2.6	Geburtsdatum
2.7	Geburtsort
2.8	Akad. Grade
2.9	PLZ / Ort
2.10	Straße, Hausnummer, Buchstabe, Teilnummer, Stockwerksnummer, Zusätze
3.	Daten Versicherungsnehmer
3.1	Anrede
3.2	Name
3.3	Namensbestandteile
3.4	Vorname
3.5	Geburtsname (freiwillige Angabe)
3.6	Geburtsdatum (freiwillige Angabe)
3.7	Geburtsort (freiwillige Angabe)
3.8	Akad. Grade
3.9	PLZ / Ort
3.10	Straße, Hausnummer, Buchstabe, Teilnummer, Stockwerksnummer, Zusätze
4.	Daten Sicherungsgeber Datenumfang wie 3.1 bis 3.10 Versicherungsnehmer
5.	Daten Leerbriefantragsteller/ Leerbriefempfänger Datenumfang wie 3.1 bis 3.10 Versicherungsnehmer

6.	Daten Verfügungsberechtigter Datenumfang wie 3.1 bis 3.10 Versicherungsnehmer
7.	Versicherungsdaten
7.1	Name der Versicherungsgesellschaft
7.2	Versicherungsscheinnummer, Doppelkartenummer, Agenturnummer
7.3	Beginn des Versicherungsschutzes
7.4	Versicherungssumme
7.5	Interner Versicherungsvermerk
7.6	Fahrzeugverwendungszweck
7.7	Kennung: Halter nicht Versicherungsnehmer (J/N)
7.8	Kennung: Gültig für Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen (J/N)
8.	Amtliches Fahrzeugkennzeichen, bisheriges Fahrzeugkennzeichen
9.	Briefnummer, bisherige Briefnummer
10.	Kennung für Kennzeichen- und / oder Fahrzeugdiebstahl
11.	Vorhalterdaten Datenumfang wie 2.1 bis 2.10 gesetzl. Vertreter des Halters
12.	Vorläufige Halterdaten bei Verkaufsanzeigen Datenumfang wie 2.1 bis 2.10 gesetzl. Vertreter des Halters
13.	Angaben zu Fahrzeugmängeln, fehlende Steuerzahlung (Steuersumme), fehlender Versicherungsschutz
14.	Alle technische Daten, die für die Erstellung von Fahrzeugschein und -brief benötigt werden

4. Art der regelmäßig an Dritte zu übermittelnden Daten und deren Empfänger

Lfd. Nr. von Abschnitt 3	Empfänger (mit Bezeichnung der Aufgaben, zu deren Erfüllung die Daten übermittelt werden)	Rechtsgrundlage	automatisiertes Abrufverfahren i. S. von Art. 8 BayDSG		wenn kein automatisiertes Abrufverfahren: Häufigkeit oder Anlass der Übermittlung
			ja	nein	
1.1 - 1.14, 7 - 10, 14	Kraftfahrtbundesamt	§ 33 FZV		x	täglich, mindestens 1x wöchentlich
1.1 - 1.5, 1.12-1.14, 7.1 - 7.8, 8, 13,14	Versicherungen	§ 35 FZV		x	wie oben
1.1 - 1.14, 1.21 - 1.24, 8, 12, 14	Finanzämter	§ 36 FZV		x	wie oben
8, 9, 10, 14	andere Zulassungsstellen	§ 34 FZV		x	wie oben
1.25	Finanzverwaltung	§ 6a Abs. 8 StVG i.V. m. Art. 14 Abs. 4 BayKG	x		
1.1 – 1.14; 7 – 10, 14	Stellen zur Durchführung des Bundesleistungsgesetzes, des Verkehrssicherungsgesetzes, des Verkehrsleistungsgesetzes und von Maßnahmen des Katastrophenschutzes	§ 37 FZV			Auf Anforderung

5. Regelfristen für die Löschung oder die Prüfung der Löschung

1) Fahrzeuge mit amtlichen Kennzeichen:

1 Jahr nach Eingang der Kraftfahrt-Bundesamt – Ablage (KBA) (§45 Abs. 1 Satz 1 FZV vorbehaltlich § 45 Abs. 4 FZV)

2) Bei Zuteilung des amtlichen Kennzeichens an neuen Halter

sofort, spätestens 1 Jahr nach Eingang der KBA - Ablage (§45 Abs. 1 Satz 2 FZV)

3) Rote Kennzeichen:

1 Jahr nach Rückgabe, Ablauf oder Entzug (§45 Abs. 2 FZV)

4) Ausfuhrkennzeichen:

1 Jahr nach Ablauf der Gültigkeit (§45 Abs. 3 FZV)

5) bei Diebstahl des Fahrzeugs

bei Wiederauffinden des Fahrzeugs bzw. 10 Jahre nach Beendigung der Sperrfrist für die Neu-Zuteilung des Kennzeichens (§ 45 Abs. 1 Nr. 1 FZV)

6) Daten zu Kennzeichen nach § 30 Abs. 6 FZV (=Ausnahmegenehmigung ohne Zuordnung)

1 Jahr nach Entstempelung, Rückgabe oder Entzug (§45 Abs. 5 FZV)

6. Personengruppen, die innerhalb der speichernden Stelle automatisiert verarbeiten und nutzen

Sachbearbeiter, - innen der KFZ – Zulassungsstellen

7. Bei Auftragsdatenverarbeitung: Auftragnehmer

Die Aufgabe wird im Wege der Auftragsdatenverarbeitung erledigt durch:
(wenn zutreffend um Auftragnehmer ergänzen)

8. Empfänger vorgesehener Datenübermittlung in Staaten außerhalb der Europäischen Union (= Drittländer)

entfällt

9. Gegebenenfalls ergänzende Angaben

Dezentrales Verfahren

Regensburg, den 05.07.2007

gez.

Christoph Kratzer
(Objektverantwortlicher)